



ALPINE Racing Teaminfo 23-03-2002

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie bereits lesen konnten, fand am 23.03.2002 das erste Rennen zur BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft 2002 statt. Zu dieser Meisterschaft zählen 10 Rennen die alle auf der Nürburgring Nordschleife ausgetragen werden. Auf Grund von Umbauarbeiten der Grand prix Strecke wurde die Streckenlänge für die ersten 3 Veranstaltungen verkürzt. Doch bevor ich Sie über das Rennergebnis informiere möchte ich Ihnen den neuen Fahrer vorstellen.

Klaus Götzmann hat zu Ende der Saison 2001 sich vom aktiven Motorsport verabschiedet und wird nur noch beim 24 Stunden Rennen das ALPINE Racing Team verstärken. Der im Cockpit freigewordene Platz hat nun Peter Brings übernommen. Herr Brings hat sehr viel Erfahrung auf der Nordschleife und steuerte bei früheren Bergrennen, sowie 24 Stunden Rennen bereits einen Mercedes Benz 190 E. Bei seinem Debüt-Rennen am Wochenende musste er erstmals beweisen, dass wir mit ihm die richtige Entscheidung getroffen hatten. Ich kann Ihnen mitteilen, die Entscheidung war richtig, doch dazu später mehr.

Aber nicht nur der zweite Fahrer ist neu, sondern auch das Rennfahrzeug wurde von Günter Kalsdorf, Chef der Firma KK Motorsport komplett überarbeitet. Das Fahrwerk wurde in Kooperation mit Hohenester Motorsport, sowie H & R Spezialfedern komplett neu entwickelt. Der Motor wurde überarbeitet und hat in diesem Jahr 8 PS mehr und 10 Nm mehr Drehmoment. Der Lieferant für das schwarze Gold ist nun DUNLOP. Diese Reifen der Größe 225/605/17 werden auf nun 17" Schmidt Felgen montiert. Durch die Verwendung von Distanzscheiben konnte die Spur um 50 mm / Achse verbreitert werden.

Durch die erlaubten Änderungen ist das Fahrzeug nicht nur optisch viel schöner geworden, sondern auch deutlich schneller. Ich möchte hiermit auch allen Sponsoren, Helfern und Firmen Danken die hierzu Ihren Beitrag geleistet haben.

Das Rennen

Rainer Brückner konnte mit einer Trainingszeit von 8.37 min den ersten Startplatz in der Klasse für sich verbuchen. Als dann um 12.15 das Rennen gestartet wurde verlor Brückner durch einen zu vorsichtigen Startvorgang die Führung und musste ca. 11 Fahrzeuge die Vorfahrt gewähren. Doch als das Feld nach einer Runde auf die Start und Zielgerade kam war die richtige Reihenfolge wieder hergestellt. Brückner lag an Position 1 welche er bis zum Rennabbruch nicht mehr abgab. Im Gegenteil mit einer Bestzeit von 8.25 Minuten fuhr Brückner 8 sek. Schneller als der zweitbeste Teilnehmer.

In der 13 –ten Runde passierte im Bereich Schwedenkreuz ein mächtiger Unfall, bei dem Fahrer und Helfer schwer verletzt wurden. Der Veranstalter musste sofort das Rennen abbrechen und startete dieses 1 Stunde später erneut. Beim Neustart übernahm Peter Brings das Cockpit und fuhr zum Erstaunen aller Teammitglieder der Konkurrenz davon. Mit 8.32 min fuhr Brings schnellere Rundenzeiten als die besten Zeiten der Konkurrenten. Mit Sicherheit ein grandioser Einstand bei seinem ersten Rennen im ALPINE Racing Team. Nach einer Fahrzeit von 3,08 Stunden wurde das ALPINE Racing Team als erster in der Klasse und 19-ter im Gesamtklassement ab gewunken.

Nach dem ersten Lauf zur BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft 2002 heißen die Spitzenreiter in der Gesamtwertung Friedrich und Frank Burgmann aus Essen. Mit ihrem BMW gewannen sie die Klasse SP3 (Specials bis 2000 ccm). Mit 21 Fahrzeugen war sie am stärksten besetzt. Für die Meisterschaftswertung spielt neben der Platzierung die Anzahl der konkurrierenden Fahrzeuge in der jeweiligen Klasse eine entscheidende Rolle.

Nach der SP3 waren die Klassen V2 (VLN-Serienwagen bis 1850 ccm) und V4 (VLN-Serienwagen bis 2500 ccm) mit jeweils 13 Teilnehmern bei der ADAC-Westfalenfahrt am stärksten besetzt. Mit ihren Siegen sicherten sich hier Mario Merten / Thomas Braumüller (Nürburg / Völklingen) auf BMW 318iS und Rainer Brückner / Peter Brings (Loffenau / Mülheim) auf Mercedes 190E jeweils eine gute Ausgangsposition für die insgesamt zehn Rennen umfassende BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring.

Mit motorsportlichen Grüßen

Rainer Brückner